

Niederschrift

über die 38. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **02.07.2013**, 17:05 Uhr - 18:37 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Birgit Austrup, Klaus Bleckmann, Prof. Dr. med. Mario Colombo-Benkmann, Erika Gericke, Karl-Heinz Hülsmann, Ludger Kiekenbeck

von der SPD-Fraktion

Wolfgang Becker, Jürgen Ostermeier, Marita Otte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister, Gerwin Karafiol, Thomas Marczinkowski, Dr. Stephan Nonhoff ab 17.29 Uhr (Tagesordnungspunkt 5.3 der öffentlichen Sitzung), Silke Rommel, Ortwin Scheffler

von DIE LINKE.

Jörg Berning

fraktionslos

Joachim Brüning

Vertreter des Jugendrates

Lilith Bodenhausen, Kim Niemann

von der Verwaltung

Grit Hecht, Norbert Hoppermann, Kerstin Krede, Christine Nadarevic, Marion Philipp, Klaus Uplawski, Jochen Völlmecke

für die Schriftführung

Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Tamara Dautzenberg

Es fehlten:

Monika Kaiser, Bernd Mayweg

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 38. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 02.07.2013

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0513/2013</u>
OB | 3.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0466/2013</u>
OB | 4.1. Zuschüsse an Vereine, Verbände, Vereinigungen und sonstige Initiativen des Stadtbezirks Münster-Mitte im Jahr 2013 |
| <u>V/0501/2013</u>
OB | 4.2. Bestellung von Trägervertretern/innen für die städt. Kindertageseinrichtung Josefschule, Hermannstraße 58 |
| | 5. Anhörungen |
| <u>V/0381/2013</u>
II | 5.1. Errichtung einer Zweifachsporthalle für das Ostviertel hier: Baubeschluss |
| <u>V/0389/2013</u>
II | 5.2. Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule
- Ergebnis der Mehrfachbeauftragung
- Beauftragung der Architektenleistungen |
| <u>V/0292/2013</u>
III | 5.3. Programm "Verbesserungen an Haltestellen" für 2014/2015 |
| <u>V/0333/2013</u>
III | 5.4. Quartiersentwicklung zwischen Eisenbahnstraße und Friedrichstraße |

V/0497/2013
IV

5.5. Schulversuch PRIMUS - Antrag an das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW zur Teilnahme

V/0348/2013
IV

5.6. Kindertagesbetreuungsbericht 2013/2014

V/0204/2013
IV

5.7. SSB-Mitgliedsvereine, Investitionen auf Vereinssportanlagen;
hier: Zuschussvergabe 2013

6. Anregungen/Anträge und Anfragen

A-M/0005/2013
IV

6.1. Standort Servatiiplatz für Paul-Wulf-Skulptur dauerhaft sichern
- SPD-Fraktion -

A-M/0007/2013
II

6.2. Pfandflaschen gehören nicht in den Müll
- Herr Mayweg (FDP) -

A-M/0008/2013
I

6.3. Erhalt der Givebox am Standort Skagerrakstraße
- SPD-Fraktion -

AFM/0003/2013
I

6.4. Verwendung von Haushaltsmitteln für Verkehrsschilder
- Herr Brüning (fraktionslos) -

7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen

AnM/0003/2013
II

7.1. Witterungsschutz am Kunstwerk "Bus Shelter" prüfen
- CDU-Fraktion -

8. Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen

9. Verschiedenes

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.04 Uhr die 38. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Mitte fest.

Herr **Fischer-Baumeister** erklärte, im Ältestenrat sei erläutert worden, dass im Rahmen der Fusion des Amtes des Rates und des Oberbürgermeisters und des Amtes für Bürgerangelegenheiten zum Amt für Bürger- und Ratsservice eine Neustrukturierung bei der Betreuung der Bezirksvertretungen erfolgen und Herr Lembeck zukünftig nicht mehr die Schriftführung in der Bezirksvertretung Münster-Mitte wahrnehmen werde. Dennoch übe er weiterhin die Funktion des Leiters der Bezirksverwaltung Mitte aus und sei weiterhin als Vertreter des Oberbürgermeisters in den Sitzungen anwesend. Frau **Gericke** dankte Herrn Lembeck für die gute Betreuung und Zusammenarbeit der letzten Jahre und brachte ihre Freude zum Ausdruck, dass er auch nach einem Wechsel in der Schriftführung weiterhin für die Bezirksvertretung zuständig sei.

Frau **Otte** beantragte für die Vorlage V/0497/2013 „Schulversuch PRIMUS – Antrag an das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW zur Teilnahme“, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben. Es erhob sich kein Widerspruch. Somit wurde die Vorlage ohne Beschlussfassung geschoben.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist
--------------------------	--

Herr **Lembeck** teilte mit, dass zu den Tagesordnungspunkten 5.3 und 5.4 der öffentlichen Sitzung sowie zu den Tagesordnungspunkten 3.1, 3.2, 4.1, 4.2 und 4.3 der nichtöffentlichen Sitzung die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
--------------------------	---------------------------

Herr **Lembeck** gab bekannt:

- Die Stellungnahme zum Antrag A-M/0006/2013 „Beleuchtung im Bereich des Industriegeweges verbessern“ ist nach dem Versand der Tagesordnung eingegangen. Sie wird als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung vorgesehen.
- Zu den Tagesordnungspunkten 6.2 und 6.4 liegen Stellungnahmen der Verwaltung vor, die vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden sind. Herr **Lembeck** schlug vor, die Stellungnahme zum Tagesordnungspunkt 6.2 für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung vorzusehen. Es bestand Einvernehmen.
- Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz informiert mit Schreiben vom 19.06.2013 über den Sachstand für die Spielplätze Wilmergasse und Überwasserschule aufgrund des Prüfauftrags aus der Sitzung vom 30.10.2012. Das Schreiben ist vor der Sitzung an alle Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt worden.
- Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz informiert mit Schreiben vom 21.06.2013 über mögliche weitere Sanierungen von Spielplätzen. Das Schreiben ist an alle Mitglieder der Bezirksvertretung übersandt worden.
Ergänzend wies Herr **Lembeck** darauf hin, dass rund 59.000 € dafür zur Verfügung stehen könnten.

Herr **Fischer-Baumeister** schlug vor, dieses Thema unter Tagesordnungspunkt 9 „Verschiedenes“ weiter auszuführen. Hierüber bestand Einvernehmen.

- Zum barrierefreien Ausbau der Kirchherrngasse teilt das Tiefbauamt mit Schreiben vom 19.06.2013 mit:

„Ausgehend vom Beschluss im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften in seiner Sitzung am 14.05.2013 hat das Tiefbauamt mit der Planung des barrierefreien Ausbaus der Kirchherrngasse begonnen. Sie wird in enger Abstimmung mit dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung erstellt.

Der Ausbau der Kirchherrngasse wurde als neue Maßnahme im Haushaltsplan für das Jahr 2014 angemeldet.

Die Finanzierung erfolgt unter Beachtung der Haushaltsvorgaben des Kämmersers.

Der Planungs- und Baubeschluss wird nach erfolgter internen und externer Abstimmung in der Bezirksvertretung Münster-Mitte erfolgen.“

Das Schreiben ist allen Mitgliedern der Bezirksvertretung übersandt worden.

- Die zusätzliche Aufbereitung der Ergebnisse für den Stadtbezirk Mitte für das stadtteilorientierte Demografiemonitoring (Schreiben des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 04.06.2013) ist allen Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte übersandt worden.
- Die Einladung zur Bürgerinformation über den Vorentwurf der vorhabenbezogenen 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 310 Goldstraße/Einkingweg am 09.07.2013 um 18.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Thomas-Morus und zur Bürgeranhörung zur Aufstellung des Bebauungsplanes 551 Rumphorstweg/Vivaldistraße am 11.07.2013 um 18.00 Uhr in der Aula der Thomas-Morus-Schule ist an alle Mitglieder der Bezirksvertretung übersandt worden. Herr **Lembeck** wies darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 4.3 der nichtöffentlichen Sitzung falsch ausgewiesen sei, da es nicht eine Änderung sondern die Neuaufstellung eines Bebauungsplanes sei und bat um folgende Korrektur: „Vorstellung des Konzeptes zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 551 Rumphorstweg/Vivaldistraße“.
- Die Verabschiedung der Britischen Streitkräfte beginnt am Donnerstag, 04.07.2013 um 12.30 Uhr. Eine entsprechende Karte liegt allen Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0513/2013

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Vorlage war vor der Sitzung verteilt worden.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm zur Kenntnis:

„Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2013-00080	Die Eingebler bitten, im Gebäude Südstraße 79 die bislang für Gewerbe genutzte Immobilie unter Einbeziehung städtischer Fläche erweitern und eine von Eltern betriebene Kita einrichten zu können.	Verwaltung zur Vorprüfung

Die Anregung wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Mitte als auch an den Rat gerichtet und wird den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 10.07.2013 bekannt gegeben.“

Punkt 4 der Tagesordnung Entscheidungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung Zuschüsse an Vereine, Verbände, Vereinigungen V/0466/2013 und sonstige Initiativen des Stadtbezirks Münster- Mitte im Jahr 2013

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Verein „die mobilen e. V.“ und die Kindergruppe Rasselbande e. V. erhalten einen Zuschuss zum 25-jährigen Jubiläum in Höhe von je 50,- €.
2. Die Kindergruppe Rasselbande e. V. erhält für die Durchführung der Veranstaltung im Zusammenhang mit dem Jubiläum gemäß des Antrags zusätzlich einen Zuschuss von 100,- €. Für den Verein „die mobilen e. V.“ kann ein Zuschuss zur Veranstaltung am 08.06.2013 nicht gewährt werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2013	12.000	Verfügbar nach Entscheidung zur Vorlage V/0227/2013/1: 1.635,- €“

Punkt 4.2 der Tagesordnung Bestellung von Trägervertretern/innen für die städt. V/0501/2013 Kindertageseinrichtung Josefschule, Hermann- straße 58

Herr **Kiekenbeck** schlug vor, Frau Birgit Austrup als Trägervertreterin zu berufen.

Frau **Rommel** schlug vor, Herrn Gerwin Karafiol, Herrn Guido Blanqué und Herrn Wolfgang

Becker als Trägervertreter zu berufen.

Über die Vorschläge bestand Einvernehmen.

Somit beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte die Vorlage einstimmig in folgender geänderter Fassung:

„I. Sachentscheidung:

Als Trägervertreter für die städtische Kindertageseinrichtung Josefschule, Hermannstraße 58, werden vier Trägervertreter berufen:

1. Birgit Austrup
2. Gerwin Karafiol
3. Guido Blanqué
4. Wolfgang Becker.“

Punkt 5 der Tagesordnung	Anhörungen
Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0381/2013	Errichtung einer Zweifachsporthalle für das Ostviertel hier: Baubeschluss

Herr **Marczinkowski** stellte folgenden Änderungsantrag:

„...“

4. ~~Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau voraussichtlich im Januar 2014 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Frühjahr 2015 erfolgt.~~
Alle Möglichkeiten zur Straffung und Beschleunigung der Planung und des Bauablaufs werden genutzt. Ziel ist es, mit dem Bauvorhaben noch in 2013 zu beginnen und die Sporthalle noch in 2014 fertig zu stellen.“

Es entstand eine kurze Diskussion, in der Frau **Gericke** vorschlug, den Antrag als Prüfauftrag zu formulieren.

Schließlich stellte Herr **Marczinkowski** folgenden geänderten Änderungsantrag:

„...“

4. ~~Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau voraussichtlich im Januar 2014 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Frühjahr 2015 erfolgt.~~
Die Verwaltung wird beauftragt, alle Möglichkeiten zur Straffung und Beschleunigung des Bauablaufs zu prüfen. Ziel ist es, mit dem Bauvorhaben noch in 2013 zu beginnen und die Sporthalle noch in 2014 fertig zu stellen.“

Der Antrag wurde mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, DIE LINKE., Herr Brüning) bei 4 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion) und 2 Enthaltungen (CDU-Fraktion) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, DIE LINKE., Herr Brüning) bei 4 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion) und 2 Enthaltungen (CDU-Fraktion), dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Neubau der Zweifachsporthalle Ost wird nach den Plänen des Architekturbüros Hartig und Wömpner, Münster, (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) unter Berücksichtigung der aufgeführten Bauteile und Materialien für die Reduktionsvariante ausgeführt.
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 3 = Anlage der Originalniederschrift).
4. Die Verwaltung wird beauftragt, alle Möglichkeiten zur Straffung und Beschleunigung des Bauablaufs zu prüfen. Ziel ist es, mit dem Bauvorhaben noch in 2013 zu beginnen und die Sporthalle noch in 2014 fertig zu stellen.“

II. Kosten/Folgekosten:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Neubau Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung (Reduktionsvariante) nach DIN 276 vom 27.05.2013 (siehe Tabelle 2 in der Begründung zu II.) in Höhe von 3.457.064,00 € entstehen.

Darüber hinaus entstehen Folgekosten (Anlage 5 = Anlage der Originalniederschrift) in Höhe von 198.370,00 €/a.

Die mit dem Errichtungsbeschluss in Höhe von 3.500.000,00 € bereit gestellten Mittel (Investitionssumme) werden somit um 42.936,00 € (1,23 %) unterschritten.

Bei detaillierter Betrachtung ergeben sich jedoch bei den Bauwerkskosten (Kostengruppen 300 und 400) Einsparungen in einem größeren Umfang:

Dem mit dem Errichtungsbeschluss freigegebenen Projektbudget liegt die Kostenschätzung des Amtes für Immobilienmanagement vom 11.08.2011 zugrunde. Demnach ergeben sich Bauwerkskosten von rd. 2.500.000,00 €. Ausgegangen wurde von einem Kostenkennwert von 1.350,00 €/qm BGF und einer Fläche von 1.850,00 qm.

Im Jahr 2013 muss allerdings ein höherer Kostenkennwert zugrunde gelegt werden (siehe „bisherige Beschlüsse“: gem. Beschluss zur Vorlage V/0505/2012 sind Bauwerkskosten entspr. den Datenbanken des Baukosteninformationszentrums Deutscher Architektenkammern (BKI) zugrunde zu legen). Laut BKI ist für das Jahr 2013 ein Kostenkennwert von 1.620,00 €/qm BGF anzusetzen.

Ausgangsbasis wären somit Bauwerkskosten (1.620,00 €/qm BGF x 1.850,00 qm =) in Höhe von rd. 3.000.000,00 €.

Dem gegenüber stehen gem. der Kostenberechnung vom 28.05.2013 Bauwerkskosten in Höhe von 2.517.793,50 €.

Es ergibt sich somit eine Reduzierung der Bauwerkskosten um 482.206,50 € (16,00 %)

Diese wurden wie folgt erreicht:

- Die in dem Wettbewerbsverfahren vorgelegte und anschließend konkretisierte Entwurfsplanung des Büros Hartig und Wömpner hat durch den teilweisen Erhalt des Verbindungsbaukörpers und dessen Einbeziehen in das neue Foyer sowie durch die weitere Optimierung der Umkleide- und Sanitärbereiche und des Foyers Flächeneinsparungen erzielt. Darüber hinaus wurde mit der Wettbewerbsauslobung auf den separaten Stiefelgang verzichtet.
Neu zu errichten bzw. umzubauen sind somit Flächen von 1.765,00 qm BGF.
- Weitere Einsparungen ergeben sich durch die der Reduktionsvariante zugrunde liegende Auswahl der Bauteile und Materialien (Anlage 4 = Anlage der Originalniederschrift).

Der Kostenkennwert (Bauwerkskosten je qm BGF) für die Neubau- und Umbauflächen (teilw. Foyer) beträgt 1.456,51 €/qm BGF und liegt damit ca. 10 % unter dem BKI-Wert für 2013 von 1.620,00 €/qm BGF).

III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014 ff.	69.870	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	57.450	Folgeaufwand
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und Sportstätten			
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	4.500	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2014 ff.	66.550	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen/Saldo				198.370	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und Sportstätten			
Investitionsmaßnahme	4270	Neub. ehem. SpH MS 08			
Auszahlungen		Auszahlung für Baumaßnahmen	2012	3.500.000	Ermächtigungsübertragung nach 2013
Summe aller Auszahlungen/Saldo				3.500.000	

Die Folgelastenberechnung (Anlage 5 = Anlage der Originalniederschriften) wird zur Kenntnis genommen.“

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0389/2013**

**Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule
- Ergebnis der Mehrfachbeauftragung
- Beauftragung der Architektenleistungen**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Ergebnis des Architektenwettbewerbes für den Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Dreifaltigkeitsschule wird einschließlich der Empfehlung des Bewertungsgremiums zur weiteren Bearbeitung des Entwurfs des Büros Burhoff und Burhoff, Münster zur Kenntnis genommen (Anlage 1 Protokoll der Sitzung des Bewertungsgremiums, Anlage 2 Planverkleinerungen des Entwurfes des Architekturbüros Burhoff und Burhoff = Anlagen der Originalniederschrift).
2. Das Architekturbüro Burhoff und Burhoff wird entsprechend der Empfehlung des Bewertungsgremiums mit den Architektenleistungen gemäß HOAI beauftragt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Kindertageseinrichtung die Entwurfsplanung einschließlich Kostenberechnung auf der Grundlage der Planung des Architekturbüros Burhoff und Burhoff zu erstellen und den Baubeschluss herbeizuführen.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Maßnahme (Baukosten und Beschaffung) auf der Grundlage des Raumprogramms für den Neubau der Kindertageseinrichtung Finanzmittel in Höhe von 2.978.000,00 € zur Verfügung stehen. Eine Folgekostenberechnung wird im Rahmen des Baubeschlusses erstellt.
5. Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan wie folgt veranschlagt:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	4680	Neubau Kita Dreifaltigkeit			
Auszahlungen	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2012 2013	50.000 1.590.000	
Investitionsmaßnahme	0210	Z.Ausb.Kita-Betr.-u3			
Auszahlungen	11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	2013	978.000	
Investitionsmaßnahme	1160	Beschaffungen Kita Dreifaltigkeit			
Auszahlungen	09	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2013	360.000	
Summe aller Auszahlungen / Saldo				2.978.000“	

Frau **Hecht** erläuterte die Vorlage.

Herr **Professor Colombo-Benkmann** erklärte, aus seiner Sicht sei der Zurückstellungsgrund in der Spalte Bemerkung „nach DEK-Ausbau“ für die Haltestellen „Andreas-Hofer-Straße“ und „08-Stadion“ an der Manfred-von-Richthofen-Straße ein zu weit gesetzter Zeitpunkt. Die Haltestellen seien insbesondere wegen der ansässigen Schulen und des Klarastiftes stark frequentiert. Er bat, den Umbau nicht vom Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals abhängig zu machen und die Bemerkung zu streichen.

Nach einer kurzen Diskussion beantragte Herr **Kiekenbeck**, bei den Haltestellen Andreas-Hofer-Straße und 08-Stadion (jeweils beide Richtungen) an der Manfred-von-Richthofen-Straße die Bemerkung „nach DEK-Ausbau“ zu streichen.

Frau **Otte** beantragte, die in der Prioritätenliste durch das Wort „zurückgestellt“ dargestellte Zweiteilung der Liste durch Streichung des Wortes „zurückgestellt“ aufzuheben.

Nach kurzer Diskussion einigten sich die Mitglieder der Bezirksvertretung auf einen gemeinsamen Antrag. Frau **Otte** formulierte den folgenden gemeinsamen Antrag:

„Das Wort „zurückgestellt“ wird gestrichen und die dadurch entstandene Teilung der Tabelle aufgehoben. Des Weiteren wird bei den Haltestellen Andreas-Hofer-Straße und 08-Stadion (jeweils beide Richtungen) an der Manfred-von-Richthofen-Straße die Bemerkung „nach DEK-Ausbau“ gestrichen.“

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Haltestellenstandorte für den barrierefreien Umbau von Haltestellen werden entsprechend der Prioritätenliste vom 10.05.2013 (= Anlage der Originalniederschrift) einschließlich folgender Änderungen für die Jahre 2014/2015 festgelegt:

Das Wort „zurückgestellt“ wird gestrichen und die dadurch entstandene Teilung der Tabelle aufgehoben. Des Weiteren wird bei den Haltestellen Andreas-Hofer-Straße und 08-Stadion (jeweils beide Richtungen) an der Manfred-von-Richthofen-Straße die Bemerkung „nach DEK-Ausbau“ gestrichen.

2. Die Haltestellenstandorte (lfd. Nr. 1-12) werden für das Programm „Verbesserungen an Haltestellen 2014“ angemeldet.
3. Für die Haltestellenstandorte (lfd. Nr. 13-22) werden die Planungen aufgenommen und für das Programm 2015 vorbereitet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2014	356.250	§12 ÖPNVG 10 Hst. á 75%
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2014	56.250	§11 II ÖPNVG: Max. Betrag pro Jahr
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014	550.000	
Ergebnis/Saldo				137.500	

Die Maßnahmen sind förderfähig nach §12 ÖPNVG bzw. können aus der ÖPNV-Pauschale gem. §11 II ÖPNVG refinanziert werden.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt stehen, dass Fördermittel durch das Land bewilligt werden und die Ausgabemittel der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2014 bereit gestellt werden.“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0333/2013**
**Quartiersentwicklung zwischen Eisenbahnstraße
und Friedrichstraße**

Frau **Philipp** erläuterte die Vorlage anhand einer Power-Point-Präsentation ausführlich und beantwortete Fragen u. a. zu der beabsichtigten verkehrlichen Erschließung des Quartiers und der Tiefgarage (Zufahrt, Standort), zum räumlichen Planungsumfang und zu den Kosten für den öffentlichen Raum.

Frau **Rommel** bat, dass am Realisierungswettbewerb ein Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Mitte als beratendes Mitglied teilnehmen könne. Frau **Philipp** sagte zu, diese Bitte entsprechend weiterzugeben.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

- 1.) Das Quartier im Umfeld der Erlöserkirche zwischen Eisenbahnstraße und Friedrichstraße wird städtebaulich mit dem Nutzungsschwerpunkt „Kirche und Soziales“ neu entwickelt und gestaltet. Dabei wird die Aufgabe der Verkehrsspange zwischen beiden Verkehrstrassen zugrunde gelegt.
- 2.) Die Evangelische Kirche erhält die Möglichkeit, nach geplantem Abriss des Paul-Gerhardt-Hauses (PGH) ihre gemeinbedarfs- und sozial ausgerichteten Einrichtungen in einem Neubau auf dem städtischen Grundstück Friedrichstraße / Ecke Wolbecker Straße zu errichten. Die frei werdende Grundstücksfläche zwischen Eisenbahnstraße und Friedrichstraße sowie Freiherr-vom-Stein-Platz wird in einem 2. Bauabschnitt mit vorrangig kirchlichen und sozialen Einrichtungen neu bebaut.

- 3.) Die städtebaulichen, nutzungsstrukturellen und gestalterischen Grundlagen für die Quartiersentwicklung werden im Rahmen eines von der Evangelischen Erlöser-Kirchengemeinde auszulobenden begrenzten Realisierungswettbewerbs nach RAW 2004 erarbeitet.

Das Wettbewerbsergebnis wird dem Rat der Stadt Münster vorgestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Auslobung eines begrenzten Wettbewerbs durch die Ev. Erlöser-Kirchengemeinde entstehen für die Stadt Münster keine Kosten.

Eine endgültige Zuteilung öffentlicher Verkehrs- und Platzflächen bzw. privater Grundstücks- und Freiflächen kann erst auf Basis des Wettbewerbsergebnisses erfolgen.

In der nichtöffentlichen Beschlussvorlage V/0352/2013 - die parallel mit dieser Vorlage in den politischen Gremien beraten wird - werden die beabsichtigten liegenschaftlichen Verhandlungsgrundlagen für eine Neuordnung künftiger Grundstücksflächen dargestellt.

Künftige kostenverursachende Maßnahmen im öffentlichen Raum (Anpassung öffentliche Verkehrsflächen / Gestaltung von Plätzen/Freiräumen) hängen von der konkreten Umsetzung des ausgewählten städtebaulichen Konzeptes ab.“

Punkt 5.5 der Tagesordnung V/0497/2013

Schulversuch PRIMUS - Antrag an das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW zur Teilnahme

Die Vorlage wurde ohne Beschlussfassung geschoben (siehe auch Hinweise vor Eintritt in die Tagesordnung).

Punkt 5.6 der Tagesordnung V/0348/2013

Kindertagesbetreuungsbericht 2013/2014

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2013 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1. die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere den Ausbau des u3-Angebotes entsprechend den Vorgaben der §§ 24 und 24 a SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe zu berücksichtigen,
 - 2.2. die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt dem Bedarf anzupassen
 - 2.3. die Kindertagesbetreuungsangebote in Münster weiter zu flexibilisieren.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen. Spätere Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Rahmen der Umsetzung von Einzelmaßnahmen sind noch nicht zu beziffern. Durch diese Vorlage wird keine Entscheidung über die Bereitstellung von Haushaltsausgabeermächtigungen getroffen. Hierüber ist zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungen unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage zu entscheiden.“

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0204/2013**

**SSB-Mitgliedsvereine, Investitionen auf Vereins-
sportanlagen;
hier: Zuschussvergabe 2013**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Sportausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

I. Der Sportausschuss fasst zur Sportförderung der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V. die folgenden Beschlüsse:

1. Die Stadt Münster bewilligt insgesamt

1.1 226.000 € Baukostenzuschuss

Verein	Maßnahme	Baukosten	Zuschuss
Münster Cardinals, Base- und Softballverein	Ausbau Zaun Baseballplatz	5.500 €	2.750 €
Paddelsportclub Münster	Ersatz für Geräteschuppen	13.000 €	6.500 €
Reitclub St. Mauritz	Boxensanierung	35.000 €	17.500 €
Reitverein Hilstrup	Isolierung Reithalle	20.000 €	10.000 €
Sportclub Gremmendorf	Bau Tennisplatz	30.000 €	15.000 €
Segelclub Hansa	Sanierung Umkleide, Dusche, Regenwasserleitung	6.000 €	3.000 €
Schwimmvereinigung Münster	Pflasterarbeiten vor den Umkleidekabinen	17.000	8.500 €
Tennisclub Handorf	Sanierung Tennisplatzberegung	12.000 €	6.000 €
Tennis- und Hockeyclub Münster	Dachsanierung Terrasse	25.000 €	12.500 €
TuS Hilstrup	Zaunsanierung Speckbrettanlage	2.500 €	1.250 €
TV Wolbeck	Erweiterung "Haus des Sports"	1.200.000 €	143.000 €

1.2 124.000 € Baukostenzuschuss unter dem Vorbehalt der umgehenden mindestens 25jährigen Sicherung der Sportflächen

Verein	Maßnahme	Baukosten	Zuschuss
DJK Wacker Mecklenbeck	Sanierung Tennisanlage	180.00000 €	90.000 €
RV St. Georg	Um-/Ausbau Umkleiden, Pferdeboxen, Stallgasse, Futterlager, Dach, Bewässerung	51.000 €	25.500 €
Turngemeinde Münster	Flachdachsanierung Tennisheim	17.000 €	8.500 €

1.3 3.175,00 € Zuschüsse zur Förderung der sozialintegrativen Vereinsschwerpunkte

Verein	Maßnahme	Baukosten	Zuschuss
DJK Wacker Mecklenbeck	Sanierung Tennisanlage	180.00000 €	0,00 €
RV St. Georg	Um-/Ausbau Umkleiden, Pferdeboxen, Stallgasse, Futterlager, Dach, Bewässerung	51.000 €	2.040,00 €
Münster Cardinals, Base- und Softballverein	Ausbau Zaun Baseballplatz	5.500 €	55,00 €
Sportclub Gremmendorf	Bau Tennisplatz	30.000 €	600,00 €
Tennisclub Handorf	Sanierung Tennisplatzberegnung	12.000 €	480,00 €
TuS Hiltrup	Zaunsanierung Speckbrettanlage	2.500 €	0,00 €

2. Die Stadt Münster lässt im Jahr 2013 die Förderanträge
 - American Football-Club Münster Mammut: Bau Footballplatz mit Funktionsgebäude
 - Cirrus Münster: Verlagerung Vereinsgelände
 - DJK GW Amelsbüren: Photovoltaikanlage Tennisumkleide
 - DJK SC Nienberge: Energetische Sanierung Mehrzweckhalle
 - DLRG: Photovoltaikanlage Bootshalle
 - Rovers Bogenschützen: Bau Sporthalle mit Schulungsraum
 - Segelclub Hansa: Bau Schulungsraum, Werkstatt, Winterlager
 - Schwarz-Weiß MS: Entwicklung Sportanlage Sonnenbergweg
 - Shotokan Karate Dojo: Sanierung Karatehalle unberücksichtigt.
3. Die Stadt Münster beendet das Förderverfahren für DJK Grün-Weiß Gelmer für ein Beachvolleyballfeld und Eintracht Münster für einen Gerätecontainer.
4. Die Stadt Münster zahlt den 14 Sportvereinen die nach Beschlusspunkt 1 bewilligten Zuschüsse innerhalb der Fristen der Sportförderrichtlinie nach Vereinsanforderung und nachgewiesenem Baufortschritt.
5. Die Stadt Münster behält sich Änderungen bei den nach Beschlusspunkt 1 bewilligten Zuschüssen vor, falls sich bei der Durchführung oder Abrechnung der Baumaßnahmen Änderungen im Vergleich zur Antragslage ergeben.

Kosten/Folgekosten

II. Finanzielle Auswirkungen:

II. Die Finanzierung der bewilligten Baukostenzuschüsse

Die Stadt Münster finanziert die Zuschüsse gem. Beschlussvorschlag I aus dem Teilergebnisplan bei

	Nr.	Bezeichnung	Etat	Betrag	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Transferaufwendungen	2013	350.000 €	Baukostenzuschüsse
Zeile	15			3.175 €	Zuschüsse sozial-integrative Schwerpunkte“

Punkt 6 der Tagesordnung**Anregungen/Anträge und Anfragen****Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-M/0005/2013****Standort Servatiiplatz für Paul-Wulf-Skulptur dauerhaft sichern**

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
A-M/0007/2013****Pfandflaschen gehören nicht in den Müll**

Der Antrag wurde eingebracht und wird mit der vorliegenden Stellungnahme in der nächsten Sitzung beraten.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
A-M/0008/2013****Erhalt der Givebox am Standort Skagerrakstraße**

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Auf Nachfrage von Professor Colombo-Benkmann erklärte Frau **Otte**, dass die Initiative angegeben habe, dass mehr als 300 Unterschriften vorliegen. Sie bat die Diskussion fortzusetzen, sobald die Stellungnahme der Verwaltung vorliege.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
AFM/0003/2013****Verwendung von Haushaltsmitteln für Verkehrsschilder**

Die Stellungnahme war vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt worden.

Herr **Brüning** bezweifelte die Gesamtkosten für die Schilder.

Im Übrigen nahm die Bezirksvertretung Münster-Mitte die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen****Punkt 7.1 der Tagesordnung
AnM/0003/2013****Witterungsschutz am Kunstwerk "Bus Shelter" prüfen**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung**Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen**

Frau **Otte** wies darauf hin, dass sie den Antrag „Theateraufführung mit Gebärdendolmetscher – ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer barrierefreien und inklusiven Stadt“ (A-M/0009/2013, siehe auch Niederschrift der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 04.06.2013, Tagesordnungspunkt 8) abgegeben habe.

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**Sanierung von Spielplätzen (siehe auch „Eingänge und Mitteilungen“)

Herr **Fischer-Baumeister** erklärte, dass die Antwort des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vom 21.06.2013 aufgrund seiner mündlichen Anfrage, ob und an welchen Stellen weitere Sanierungen von Spielflächen 2013 notwendig bzw. möglich seien, vorliege. Er erklärte, die Verwaltung bäte um ein Signal, ob für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte eine Sanierungsvorlage entsprechend der Auflistung vorbereitet werden könne.

Frau **Otte** beantragte, finanzielle Mittel bis zu einer bzw. für eine Entscheidung über den Antrag A-M/0005/2013 („Standort Servatiplatz für Paul-Wulf-Skulptur dauerhaft sichern“) zurückzuhalten.

In der folgenden Diskussion wurde deutlich, dass von den anderen Fraktionen für die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Aufbereitung der Paul-Wulf-Skulptur kein Bedarf in 2013 gesehen werde und zunächst die Stellungnahme der Verwaltung abgewartet werden solle.

Daraufhin zog Frau **Otte** ihren Antrag zurück.

Herr **Fischer-Baumeister** schlug vor, die Verwaltung zu bitten, eine Vorlage vorzubereiten, die die Sanierung der Spielplätze Wilhelmstraße, Mindener Straße, Steveninkstraße und Liboristraße mit einem Gesamtumfang von 53.500 Euro geschätzter Baukosten entsprechend des vorliegenden Schreibens vom 21.06.2013 vorsehe. Hierüber bestand Einvernehmen.

gez.
Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung